



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die -öffentliche -

SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am 30.01.2020 um 19:30 Uhr

im Rathaus (Sitzungssaal)

Zu dieser Sitzung waren alle Marktgemeinderatsmitglieder schriftlich geladen worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

2. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

3. Bürgermeister

Herr Volker Zahn SPD

Ordentliche Mitglieder

Herr Hubert Amrhein FWG

Herr Caner Atadiyen FWG

Frau Anja Dissler FWG

Frau Antje Hennemann CSU

Frau Maria Keller CSU

Herr Markus Krebs FWG

Herr Jörg Kuhn FWG

Herr Paul Merz CSU

Herr Karl-Heinz Müller FWG

Frau Kirstin Reis SPD

Herr Winfried Reis CSU

Herr Andreas Schäffler FWG

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Alfred Sommer FWG

Herr Steffen Trautmann CSU

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

Herr Fritz Weber SPD

Schriftführer

Herr Daniel Jaxtheimer

Gäste

Frau Melanie Römer

zu TOP 4 öff.

Herr Marek Stadthaus

zu TOP 4 öff.

Presse

Main-Echo Obernburg

Herr Martin Roos

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Seitz

CSU

Ortssprecherin

Frau Stefanie Schneider

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 12.12.2019
- TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 3 Umbau der Kreuzung St 2309/ MIL 39 /Breiter Weg/ Märzbrückenweg zum Kreisverkehrsplatz;
Sachstandsbericht
- TOP 4 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände;
Sachstandsbericht zur Durchführung eines Planungswettbewerbs
- TOP 5 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 5.1 Rathaus Sulzbach a. Main;
Änderung der Öffnungszeiten ab 01.02.2020
- TOP 5.2 Notarsprechtage im Rathaus Sulzbach a. Main;
Beibehaltung der Amtstage durch die Notare Martin Herrmann und Dr. Christoph Koch
- TOP 5.3 Verbesserung des ÖPNV; Kostenlose bzw. vergünstigte Samstagsfahrten
- TOP 5.4 Unterbringung von Kontingentflüchtlingen in Sulzbach a. Main; Runder Tisch zum Erfahrungsaustausch mit Vertretern der beteiligten Institutionen/Behörden am 24.01.2020
- TOP 5.5 Seniorenbeirat;
Rücktritt von Herrn Rainer Müller als Vorsitzender des Seniorenbeirats
- TOP 5.6 Kommunalwahlen 2020;
Bereitstellung gemeindlicher Grundstücke für Großflächenplakate der Parteien/Wählergruppierungen
- TOP 6 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates
- TOP 6.1 Anfrage des Herrn Volker Zahn zu den Einwänden der Gemeinden Leidersbach und Niedernberg in Bezug auf das aktuelle Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Sulzbach a. Main
- TOP 6.2 Antrag des Herrn Volker Zahn zu den Gartenanlagen am Kleewiesenweg

- TOP 6.3 Mitteilung des Herrn Volker Zahn zur Aussage von Herrn Manfred Knippel hinsichtlich eines 50m-Korridors für eine künftige Ortsentlastungsstraße entsprechend der Variante 1a Nord-Süd
- TOP 6.4 Mitteilung des Herrn Volker Zahn zu einem im Internet veröffentlichten Foto im Zusammenhang mit Besuch von Herrn MdB Cem Özdemir in Niedernberg
- TOP 6.5 Anfrage des Herrn Volker Zahn zur Einführung einer Bürgerzeitung im Markt Sulzbach a. Main
- TOP 6.6 Anfrage des Herrn Volker Zahn zur Beschaffung eines Defibrillators für eine öffentliche Einrichtung im Markt Sulzbach a. Main
- TOP 6.7 Mitteilung des Herrn Volker Zahn zur Verwendung des jährlichen Zuschusses an den Sozialkreis Sulzbach a. Main
- TOP 6.8 Antrag der Frau Kirstin Reis auf Verlagerung der Müllabfuhrzeiten außerhalb des Berufsverkehrs
- TOP 6.9 Antrag des Herrn Jörg Kuhn auf Prüfung der maximal zulässigen Schulbusauslastung
- TOP 6.10 Mitteilung des Herrn Norbert Elbert zur Durchführung einer Ortsbegehung auf der Baustelle zur Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtung "Sonnenhügel"

Wegen nachträglicher Freigabe erscheint der Tagesordnungspunkt 5 der heutigen nichtöffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil der Niederschrift.

- TOP 5 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Auftragsvergabe für die Lieferung von Mobiliar für die Krippengruppe

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Zuhörer, die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend bittet der 1. Bgm. die anwesenden Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde um Wortmeldungen. Diese Wortmeldungen werden außerhalb der Sitzungsniederschrift dokumentiert.

1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 12.12.2019

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.2019 wird vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung der heutigen nichtöffentlichen Sitzung wird vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

3 Umbau der Kreuzung St 2309/ MIL 39 /Breiter Weg/ Märzbrückenweg zum Kreisverkehrsplatz; Sachstandsbericht

Der 1. Bürgermeister informiert über den anstehenden Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Bereich der St 2309 /MIL 39/ Breiter Weg und Märzbrückenweg.

Mit der Planung und Ausführung der Maßnahme ist das Staatl. Bauamt Aschaffenburg betraut.

In einem zuletzt geführten Gespräch informierte das Staatl. Bauamt, dass derzeit die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen erfolgen würde.

Nach anschließender Vergabe der Aufträge, sei zwischen Mitte bzw. Ende März 2020 der Beginn der Bauarbeiten vorgesehen.

Das Staatl. Bauamt Aschaffenburg wird in der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung am 20.02.2020 die Baumaßnahme vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Bei dieser Gelegenheit soll auch das Verkehrskonzept mit den während der Bauphase erforderlichen Umleitungsstrecken erläutert werden.

Um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern eine Teilnahme zu ermöglichen, findet die Marktgemeinderatssitzung am 20.02.2020 im Saal der Braunwarthsmühle statt.

Der 1. Bürgermeister verweist darauf, dass durch den Kreisverkehrsplatz eine Umgestaltung des Rathausvorplatzes erforderlich werde, da Teile davon für den Kreisverkehr bzw. für den Gehweg benötigt werden würden. Zudem sei eine Verlagerung des Buswartehäuschens erforderlich. Ferner würden Flächenanteile des früheren Ibelo-Geländes für den Bau des Kreisverkehrsplatzes beansprucht werden müssen.

Auf Basis der künftigen Flächenverhältnisse müsse im Anschluss an die Baumaßnahme eine Neugestaltung des Rathausvorplatzes sowie der Kreisverkehrinsel unter Beteiligung der Bürger forciert werden.

Aus dem Marktgemeinderat wird angeregt, einen Bürgerworkshop zum Zwecke der Gestaltung der Kreisverkehrinsel sowie des Rathausvorplatzes schon jetzt zu initiieren, um während der Bauphase des Kreisverkehrsplatzes bereits gestalterische Elemente (z. B. ansprechende Einfassung der Kreisverkehrinsel) berücksichtigen zu können.

Als Alternative zu einem Bürgerworkshop wird für die Gestaltungsmaßnahmen die Durchführung einer Architektenwerkstatt mit Bürgerbeteiligung angeregt, die von einem Fachbüro geleitet bzw. betreut wird. Die Verwaltung soll von einem einschlägigen Fachbüro ein Angebot einholen und dem Marktgemeinderat vorstellen.

Der anberaumte Sitzungstermin zur Vorstellung der Baumaßnahmen anlässlich der Errichtung des Kreisverkehrsplatzes am 20.02.2020 sei aus Sicht einzelner Marktgemeinderatsmitglieder unglücklich, da am gleichen Abend einschlägige Veranstaltungen zum Altweiberfasching stattfinden würden. Der 1. Bürgermeister erklärt, dass zur Abstimmung organisatorischer Fragen (Baustelleneinrichtung, Umleitung etc.) im Hinblick auf einen zeitnahen Baubeginn eine Verschiebung des Termins nicht möglich sei.

4 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände; Sachstandsbericht zur Durchführung eines Planungswettbewerbs

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Marek Stadthaus (Büro Schirmer Architekten + Stadtplaner, Würzburg) anwesend, welcher mit der Durchführung des Planungswettbewerbs betraut ist und anhand einer Präsentation die Rahmendaten des Wettbewerbs vorstellt.

Der Markt Sulzbach a. Main beabsichtigt aufgrund des hohen Betreuungsbedarfs auf dem Gelände des Schulsportplatzes am Kurmainzer Ring in Sulzbach a. Main die Errichtung einer Kinderbetreuungseinrichtung für 3 Hort- und zwei Kindergartengruppen mit entsprechenden Spiel- und Sportflächen im Außenbereich. Im Rahmen des Wettbewerbs soll auch die Möglichkeit für eine ergänzende Wohnbebauung auf der verbleibenden Fläche des Geländes geprüft werden.

Die Planungsleistungen überschreiten den europäischen Schwellenwert für Architektenleistungen (Liefer- und Dienstleistungen), weshalb sich der Marktgemeinderat zur Durchführung eines Planungswettbewerbs entschlossen hat.

Mit dem Wettbewerbsmanagement wurde das Büro Schirmer betreut, das derzeit die Auslobungsunterlagen mit Rahmendaten zum Planungsauftrag erarbeitet.

Als Teilnehmer an diesem Planungswettbewerb sind sieben gesetzte Teilnehmer vorgesehen, weitere acht Teilnehmer können sich in einem nun anstehenden Auswahlverfahren bewerben.

Die ausgewählten 15 Teilnehmer haben daran anschließend die Möglichkeit während einer gesetzten Frist Lösungsvorschläge für die ausgeschriebenen Arbeiten zu erarbeiten.

Ein vom Marktgemeinderat berufenes Preisgericht entscheidet abschließend über die eingereichten Lösungsvorschläge.

Dem 1. Preisträger des Planungswettbewerbs wird auf der Grundlage des eingereichten Entwurfs die Übertragung der weiteren Planungsleistungen in Aussicht gestellt.

Die Entscheidung über die Prämierung der eingereichten Vorschläge ist in der Preisgerichtssitzung am 29.05.2020 vorgesehen.

Am 08.06.2020 folgt die Preisverleihung. Daran anschließend haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich während einer öffentlichen Ausstellung bis 20.06.2020 über die eingereichten Lösungsvorschläge (Pläne, Modelle) im Saal der Braunwarthsmühle zu informieren.

5 Berichte des Bürgermeisters

5.1 Rathaus Sulzbach a. Main; Änderung der Öffnungszeiten ab 01.02.2020

Der 1. Bürgermeister informiert, dass das Rathaus künftig wieder dienstags vor- und nachmittags geöffnet hat. Die Öffnungszeiten stellen sich wie folgt dar:

Montag – Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Außerdem weist der 1. Bürgermeister darauf hin, dass außerhalb der vorgenannten Öffnungszeiten zusätzliche Termine mit 2-tägiger-Anmeldefrist für folgende Zeiten telefonisch vereinbart werden können: Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr sowie Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr.

5.2 Notarsprechtage im Rathaus Sulzbach a. Main; Beibehaltung der Amtstage durch die Notare Martin Herrmann und Dr. Christoph Koch

Der 1. Bürgermeister informiert, dass das Notariat Herrmann & Dr. Koch entgegen der bisherigen Ankündigung die Amtstage im Rathaus Sulzbach a. Main beibehalten vorerst bis März 2022 beibehalten wird. Aufgrund eingeschränkter Personalressourcen werden allerdings nur noch Beurkundungstermine und keine Besprechungstermine im Rathaus stattfinden. Die Amtstage werden jeweils im Amtsblatt angekündigt und finden in der Zeitspanne zwischen 15:30 Uhr und 17:30 Uhr statt.

5.3 Verbesserung des ÖPNV; Kostenlose bzw. vergünstigte Samstagsfahrten

Der 1. Bürgermeister informiert, dass aufgrund der an den Markt Sulzbach a. Main gerichteten Anfrage zur Einführung von 0-Euro- bzw. 1-Euro-Tickets von der Verwaltung ein Schreiben an den Landkreis Miltenberg mit der Frage gerichtet wurde, inwiefern dieser derartige Bemühungen forciert und unterstützt.

Mit Antwortschreiben vom 23.01.2020 habe sich Herr Landrat Scherf gegen die Einführung eines 0-Euro-Tickets ausgesprochen, da dieses die Dienstleistung des ÖPNV entwerten und den Eindruck vermitteln würde, dass man generell kostenlos mit dem ÖPNV fahren dürfe und somit „Schwarzfahren“ legitim sei. Der Landkreis Miltenberg würde sich stattdessen für zielorientierte Angebote für die einzelnen Nutzergruppen (Berufstätige, Schüler, Senioren etc.), aber auch für attraktive freizeitorientierte Tageskarten einsetzen. Ferner sei man daran interessiert, den Ausbau der Fahrmöglichkeiten, die Schließung von Taktlücken, der Optimierung des Angebotes in den Abendstunden oder die Verzahnung mit dem benachbarten RMV voranzutreiben.

5.4 Unterbringung von Kontingentflüchtlingen in Sulzbach a. Main; Runder Tisch zum Erfahrungsaustausch mit Vertretern der beteiligten Institutionen/Behörden am 24.01.2020

Der 1. Bürgermeister informiert über einen „Runden Tisch“ mit Vertretern der an der Betreuung der Flüchtlinge beteiligten Institutionen/Behörden. Die federführende Regierung von Unterfranken verwies laut 1. Bürgermeister bei diesem Treffen auf eine aktuelle Belegung mit 34 Flüchtlingen, wovon 19 Erwachsene und 15 Kinder sind. Die am Gespräch beteiligten Stellen tauschten sich über die bisherigen Erfahrungswerte aus und diskutierten Verbesserungsvorschläge. Herr 1. Bürgermeister lobt das Engagement des örtlichen Sozialkreises, der auf ehrenamtlicher Basis einen maßgeblichen Beitrag leistet. In der Marktgemeinderatssitzung am 26.03.2020 wird der Sozialkreis über seine Arbeit informieren.

5.5 Seniorenbeirat; Rücktritt von Herrn Rainer Müller als Vorsitzender des Seniorenbeirats

Nach dem Wegzug von Herrn Rainer Müller aus Sulzbach a. Main hat dieser sein Amt als Vorsitzender des Seniorenbeirats niedergelegt. Den Vorsitz übernimmt kommissarisch der bisherige Stellvertreter Volker Zahn. Der Seniorenbeirat wird während einer Sitzung im Februar die Nachfolge behandeln.

5.6 Kommunalwahlen 2020; Bereitstellung gemeindlicher Grundstücke für Großflächenplakate der Parteien/Wählergruppierungen

Der 1. Bürgermeister berichtet, dass ausgehend von den eingereichten Anfragen zur Aufstellung von Großflächenplakaten auf Grundstücken des Marktes Sulzbach a. Main der Vorschlag unterbreitet wird, aus Gründen der Neutralität und Gleichberechtigung

insgesamt 8 Großplakate wie folgt zuzulassen: CSU (jeweils ein Plakat am Standort „Wasserhäuschen“ und „Lehrerwohnhaus“), die FWG/FDP (jeweils ein Plakat am Standort „Wasserhäuschen“ und „Lehrerwohnhaus“), die SPD (jeweils ein Plakat am Standort „Bahnübergang“ und „Lehrerwohnhaus“), die Grünen bzw. die gemeinsame Liste Grüne/ÖDP/ZAG (jeweils ein Plakat am Standort „Wasserhäuschen“ und „Lehrerwohnhaus“).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem vorgestellten Vorschlag der Verwaltung zur Bereitstellung gemeindlicher Grundstücke für die Wahlwerbung zur Kommunalwahl 2020 mittels Großflächenplakaten zu. Darüber hinaus sollen für die Wahlwerbung mittels Großflächenplakate keine weitere gemeindlichen Grundstücke bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	4

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

6 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates

6.1 Anfrage des Herrn Volker Zahn zu den Einwänden der Gemeinden Leidersbach und Niedernberg in Bezug auf das aktuelle Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Sulzbach a. Main

Herr Volker Zahn fragt an, wie der „Runde Tisch“ zum Thema „Ortsentlastung für Sulzbach a. Main“ im Landratsamt Miltenberg am 23.01.2020 mit Vertretern der beteiligten Behörden sowie benachbarten Kommunen und den Bürgerinitiativen verlaufen sei. Der 1. Bürgermeister verweist auf ein noch ausstehendes Protokoll über das Gespräch. Inhaltlich habe das Staatl. Bauamt auf den aktuellen Planungsstand verwiesen und die nun anstehenden Verfahrensschritte zur Erarbeitung einer Vorentwurfplanung für die Vorzugstrasse Nord-Süd 1a erläutert. Hierzu erfolgt ein Austausch zwischen den Beteiligten.

Herr Zahn kritisiert, dass sich die benachbarten Gemeinden Niedernberg und Leidersbach in die Planungshoheit des Marktes Sulzbach a. Main mit konkreten Forderungen zur Aufnahme bzw. Berücksichtigung einer Nord-Ost-Entlastung laut öffentlicher Berichterstattung einmischen würden, dies sei nicht akzeptabel bzw. hinnehmbar.

Der 1. Bürgermeister erklärt, dass das mit der Änderung des Flächennutzungsplanes betraute Planungsbüro „Planer FM“ die erhobenen Einwände prüft. Die daraus resultierenden Vorschläge werden im Abwägungsverfahren dem Marktgemeinderat zur Behandlung vorgelegt.

6.2 Antrag des Herrn Volker Zahn zu den Gartenanlagen am Kleewiesenweg

Anknüpfend an seine Ausführungen zur Änderung des Flächennutzungsplanes fordert Herr Volker Zahn ein juristisches Vorgehen gegen die illegal errichteten Gärten am Kleewiesenweg.

6.3 Mitteilung des Herrn Volker Zahn zur Aussage von Herrn Manfred Knippel hinsichtlich eines 50m-Korridors für eine künftige Ortsentlastungsstraße entsprechend der Variante 1a Nord-Süd

Herr Volker Zahn kritisiert die Aussage von Herrn Manfred Knippel, welche dieser als Vertreter der ÖDP im Amtsblatt Nr. 1/2020 vom 03.01.2020 getätigt habe. Herr Knippel verweist in diesem Beitrag auf einen Eingriff in das Naturschutzgebiet „Mainaue“ beim Bau einer Ortsentlastungsstraße. Dadurch würde zu Lasten der Natur eine „Todeschneise“ von mindestens 50 Metern Breite entstehen, in welcher aus Sicherheitsgründen Bäume gefällt und kostenbare Naturschätze unwiederbringlich verloren gehen würden. Laut Herrn Zahn sei die Aussage zu den 50 Metern nicht zutreffend. Durch Panikmache möchte man sich mit Falschaussagen im Wahlkampf profilieren

6.4 Mitteilung des Herrn Volker Zahn zu einem im Internet veröffentlichten Foto im Zusammenhang mit Besuch von Herrn MdB Cem Özdemir in Niedernberg

Herr Volker Zahn nimmt Bezug auf ein im Internet veröffentlichtes Foto, welches beim Besuch von Herrn MdB Cem Özdemir bei der Veranstaltung „Mobilität der Zukunft“ am 21.01.2020 in Niedernberg aufgenommen wurde. Auf diesem Foto sei Herr MdB Özdemir insbesondere mit einem Kandidaten der örtlichen Wählergruppierung (Grüne, ÖDP, ZAG) zu abgelichtet. Im Hintergrund des Fotos sei ein Plakat mit der Aufschrift „Sulzbach a. Main an der Trasse“. Herr Zahn kritisiert das Verunglimpfen des Ortsnamens durch eine Person, die sich künftig als Marktgemeinderat bewerben und für die Interessen des Marktes Sulzbach a. Main einstehen möchte.

6.5 Anfrage des Herrn Volker Zahn zur Einführung einer Bürgerzeitung im Markt Sulzbach a. Main

Herr Volker Zahn bemängelt, dass in Bezug auf die bisher geführten Gespräche zur Einführung einer halbjährlichen Bürgerzeitung noch keine Fortschritte zu verzeichnen seien.

Der 1. Bürgermeister erklärt, dass seitens der Verwaltung für eine Bürgerzeitung zuletzt Angebote angefragt bzw. eingeholt wurden. Für die redaktionelle und grafische Gestaltung müsse ein entsprechender Vorschlag erarbeitet werden, welches anschließend den einschlägigen Gremien zur Beratung vorgelegt wird.

6.6 Anfrage des Herrn Volker Zahn zur Beschaffung eines Defibrillators für eine öffentliche Einrichtung im Markt Sulzbach a. Main

Herr Volker Zahn erkundigt sich nach dem Sachstand zur Anschaffung eines Defibrillators für eine öffentliche Einrichtung. Hierfür habe der Marktgemeinderat sein Sitzungsgeld mit Beschluss am 12.12.2019 zur Verfügung gestellt.

Der 1. Bürgermeister erklärt, dass hierzu bereits Gespräche mit Herrn Jörg Kuhn als fachkundige Person stattgefunden hätten und aktuell Angebote für die anschließende Auftragsvergabe eingeholt werden würden.

6.7 Mitteilung des Herrn Volker Zahn zur Verwendung des jährlichen Zuschusses an den Sozialkreis Sulzbach a. Main

Der Marktgemeinderatssitzung hat in seiner Sitzung vom 12.12.2019 für den Sozialkreis Sulzbach e. V. einen Jahreszuschuss in Höhe von 5.000 Euro beschlossen. Herr Volker Zahn nimmt Bezug auf diesen Beschluss und fordert, dass der Sozialkreis diesen Zuschuss nur für die Unterstützung von Maßnahmen bzw. Projekten für Einwohner von Sulzbach a. Main verwendet werden soll. Zu Einwohnern von Sulzbach a. Main zähle er natürlich auch die Kontingentflüchtlinge im Übergangwohnheim.

6.8 Antrag der Frau Kirstin Reis auf Verlagerung der Müllabfuhrzeiten außerhalb des Berufsverkehrs

Frau Kirstin Reis beschreibt, dass die wöchentliche Müllabfuhr in der Hautstraße und der Spessartstraße während den morgendlichen Berufsverkehrszeiten erfolgen würde. Frau Reis beantragt, dass die Verwaltung diese Zeiten mit dem Versorger bespricht und nach Möglichkeit auf eine Veränderung hinwirkt, da vor allem während dem Be-

rufsverkehr in diesen stark frequentierten Straßen ein massiver Rückstau entstehen würde.

6.9 Antrag des Herrn Jörg Kuhn auf Prüfung der maximal zulässigen Schulbusauslastung

Herr Jörg Kuhn beschreibt, dass die Schulbusfahrten mit der Linie 62 sehr stark ausgelastet und nach seiner Einschätzung hinsichtlich der zulässigen Kapazität überlastet seien. Er stellt den Antrag, dass die Verwaltung hinsichtlich der Fahrgastzahlen sowie der zulässigen Auslastung Kontakt mit der VAB aufnimmt.

6.10 Mitteilung des Herrn Norbert Elbert zur Durchführung einer Ortsbegehung auf der Baustelle zur Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtung "Sonnenhügel"

Herr Norbert Elbert entschuldigt sich, dass er heute nicht der kompletten Sitzung beiwohnen kann, da er die Vertretung zur Betreuung einer kulturellen Veranstaltung übernehmen muss.

Im Zuge der angedachten Ortsbegehung des Bauausschusses am 06.02.2020 auf dem Grillplatz des Marktes Sulzbach a. Main, bietet er eine anschließende Baustellenbesichtigung auf dem Gelände der Kinderbetreuungseinrichtung „Sonnenhügel“ an. Der Termin für die Führung soll abhängig von den weiteren angedachten Tagesordnungspunkten des Bauausschusses geprüft werden.

Wegen nachträglicher Freigabe erscheint der Tagesordnungspunkt 5 der heutigen nichtöffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil der Niederschrift.

5 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Auftragsvergabe für die Lieferung von Mobiliar für die Krippengruppe

Für den aktuell laufenden Neubau von 2 Kindergarten- und 1 Krippengruppe „Am Sonnenhügel“ in Sulzbach wird für insgesamt 50 Kindergarten- und 12 Krippenkinder die entsprechende Ausstattung/Mobiliar benötigt.

Die Anschaffung von Mobiliar ist mit 74.000 € (1.000 € je Kindergartenkind sowie 2.000 € je Krippenkind) in den Gesamtkosten von 2.118.499 € enthalten und wird dementsprechend gefördert.

Aufgrund der Besonderheit während des Neubaus und der zeitlich unterschiedlich benötigten Ausstattung/Mobiliar je fertiggestelltem Bereich schlägt die Verwaltung vor, dass diese unter Einhaltung der Fördergesamtsumme das Mobiliar entsprechend der Anforderung der Kinderkrippenleiterin je nach Baufortschritt und Bedarf bestellen darf.

Die Preise der Teilbestellungen müssen unter Einhaltung von Angebotseinholungen im Wettbewerb eingeholt und an den preiswertesten bzw. wirtschaftlichsten Anbieter vergeben werden, um nicht Gefahr zu laufen, mögliche Fördergelder zu verlieren.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die benötigte Ausstattung bzw. das neue Mobiliar entsprechend der Anforderung der Kinderkrippenleiterin unter Einholung von Angeboten verschiedener Anbieter an den preisgünstigsten bzw. wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Das Budget der Gesamtförderung für alle Kinder in Höhe von insgesamt 74.000 € brutto ist hierbei zwingend einzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Anwesend:	18
Persönlich beteiligt:	0

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Marktgemeinderäten für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 20.58 Uhr.

Martin Stock
Vorsitzender

Daniel Jaxtheimer
Schriftführer